

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 9. September 2013

Schweizer Untersuchung zeigt, dass über 60-Jährige in Online-Communities wie Wikipedia oder Seniorweb an Lebensqualität gewinnen

Online-Communities verbessern soziale Kontakte von Menschen über 60

Die 60+-Jährigen von heutzutage sind aktiver und sozial verbundener als je zuvor. Was aber geschieht mit all ihren sozialen Kontakten, wenn sie zu arbeiten aufhören oder weniger mobil werden? Das hochinnovative Forschungsprojekt Third Age Online (TAO) zeigt, dass über 60-Jährige – und ihre Lebensqualität – viel gewinnen, wenn sie sich Online-Communities (wie Wikipedia oder Facebook) anschliessen. Die Berner Fachhochschule leitete das internationale TAO-Experten-Team aus der Schweiz, der Niederlande und Deutschland.

Nie zuvor wurde in der Schweiz darüber geforscht, ob Online-Communities (Gemeinschaften, in denen die meisten Kontakte online stattfinden), wie zum Beispiel Wikipedia oder Seniorweb, die sozialen Kontakte und die Lebensqualität von sogenannten «best agers» verbessern können. Nach drei Jahren intensiver Untersuchungen haben Forscherinnen und Forscher aus der Schweiz, der Niederlande und Deutschland durch Untersuchungen in allen drei Ländern herausgefunden, dass die aktive Teilnahme an Online-Communities das Leben von älteren Erwachsenen in der Tat bereichert. Der Grund dafür: Online-Communities decken einen Teil ihrer Bedürfnisse ab.



Präsentation der neuen Ergebnisse am TAO-Abschluss-symposium am 12. September 2013 in Bern (Bildquelle: *Internet goes Ländle*)

Alle Menschen, auch die über 60-Jährigen, möchten sich kompetent und wertgeschätzt fühlen, Gemeinschaftsgefühle erfahren, unabhängige Entscheide treffen und neue Herausforderungen annehmen. Oftmals decken ihre alltäglichen Aktivitäten diese Bedürfnisse ab. Wenn sich ihr soziales Umfeld aber verändert (z.B. durch Pensionierung) oder ihre Mobilität eingeschränkt wird (z.B. indem sie Familienmitglieder betreuen oder selbst gesundheitliche Probleme bekommen), können Online-Communities verschiedene dieser Bedürfnisse befriedigen. Einige Communities fokussieren auf soziale Kontakte (z.B. Seniorweb), andere auf Wissenstransfer (z.B. Wikipedia) oder sie geben Interessierten die Gelegenheit für Freiwilligenarbeit, wie z.B. Texte verfassen oder Treffen im wirklichen Leben organisieren.

Weshalb beteiligen sich Menschen im Alter von 60+ dann nicht öfters an Online-Communities? Die Ergebnisse zeigen, dass die Hindernisse nicht technischer Natur sind, sondern vielmehr sozial bedingt: «Ich sehe den Nutzen nicht», so eine häufige Aussage der befragten Personen. Bis heute gelingt es den wenigsten Online-Communities, klar mitzuteilen welche Vorteile (ältere) Nutzer haben, die sich ihnen anschliessen.

Um Online-Communities darin zu unterstützen, für Seniorinnen und Senioren attraktiver zu werden, hat das TAO-Team ein Online-Handbuch entwickelt, das kostenlos und für alle zugänglich ist. Die Hauptzielgruppen des Handbuches sind Geschäftsleiter und Mitarbeitende von Online-Communities. Das Handbuch bietet klare Richtlinien zu einem

breiten Themenspektrum: Von Freiwilligen-Management über Tipps zur Vereinfachung der technischen Bedienbarkeit bis hin zu Geschäftsmodellen. Davon profitieren nicht nur Seniorinnen und Senioren, auch Online-Communities und ihre Mitglieder ziehen einen Nutzen aus der grossen, neuen Zielgruppe.

Einladung zum TAO-Abschluss Symposium: 12. September 2013 in Bern

Diese und andere neue internationale Forschungsergebnisse werden am TAO-Abschluss Symposium am 12. September 2013 in Bern Vertreterinnen und Vertretern von internationalen Online- und Senioren-Communities präsentiert.

Auch Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Anmelden können Sie sich bis am 10. September bei Karen Torben-Nielsen (TAO Kommunikation und Forschung) oder Thomas Gehrig (TAO-Projektkoordinator).

Programm der Veranstaltung

Weitere Informationen

- Für weitere Informationen und Interviewanfragen (mit dem Forschungsteam und/oder «60+-Jährigen») kontaktieren Sie uns:
Karen Torben-Nielsen (TAO Kommunikation und Forschung): 078 714 05 99
Thomas Gehrig (TAO-Projekt-Koordinator): 079 760 06 06
- Anhang 1: **Persönliche Zeugnisse**: zwei Personen im Alter von 60+ erzählen von ihren Internet-Erfahrungen.
- Anhang 2: **Geschichten und Gesichter**: Zitate von einigen Referierenden des TAO-Symposiums (beliebig zitierbar).
- [TAO-Projekt-Webseite und Blog](#)

Was ist «Third Age Online»?

«Third Age Online» (TAO) ist ein internationales Forschungsprojekt (2010-2013) mit Experten und Expertinnen aus der Schweiz, der Niederlande und Deutschland. Das Projekt untersucht, inwiefern ältere Menschen von den Möglichkeiten und Angeboten von Online-Communities einen Nutzen ziehen können. Das Projekt „Third Age Online“ wird am 12. September 2013 mit einem Abschluss Symposium in Bern beendet.